

Geschäftsbericht 2023



Inhalt

Jahresbericht

Übersicht Organisation	4
Bericht der VR-Präsidentin und des Direktors	5
Der BSU in Zahlen	6
Verkehr und Marketing	7
Organisation und Personal	8
Betrieb	11
Fahrzeuge und Ausrüstungen	13
Technik und Reparaturdienst	13
Garage	13
Neue Billettautomaten	13
Elektromobilität	13

Finanzbericht

Lagebericht	16
Erfolgsrechnung	18
Bilanz	19
Geldflussrechnung	20
Eigenkapitalnachweis	21
Anhang zur Jahresrechnung	22
Erläuterungen zur Jahresrechnung	25
Weitere Angaben zur Jahresrechnung	28
Verwendung des Jahresergebnisses	29
Bericht der Revisionsstelle	30

Geschichtliche Entwicklung

Übersicht	33
-----------	----

Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG

Stand 31. Dezember 2023

Ablauf der
Amtsdauer (GV)

Verwaltungsrat

Präsidentin	Panzer Anita, Feldbrunnen-St. Niklaus	2026
Vizepräsident	Affolter Reto, Zuchwil ¹⁾	2026
Mitglieder	Aebischer Jörg, Solothurn ²⁾	2026
	Jäggi Hardy, Recherswil	2026
	Kalt Stefan, Spreitenbach	2026
	Meier Daniel, Bellach	2026
	Schatzmann Hans, Wangen an der Aare	2026
	Zürcher Patrick, Lommiswil	2026

¹⁾ vorgeschlagen vom Kanton Solothurn

²⁾ vorgeschlagen von der Stadt Solothurn

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zweigniederlassung Bern 2024

Geschäftsführende Unternehmung

Regionalverkehr Bern-Solothurn AG (RBS)
Tiefenaustrasse 2
Postfach
3048 Worblaufen

Geschäftsleitung

Direktor	Schmid Fabian, Dr., Gwatt (Thun)
Leiter HR und Dienste	Agoues Orrin, Bern
Leiterin Finanzen und Controlling	Pfluger Carmen, Bern

Betriebsleitung

Leiter Betrieb	Kaderli Christian, Stettlen
Leiter Technik	Hofer Hansruedi, Herzogenbuchsee

Adressen

Betriebsleitung BSU
Im Hauptbahnhof
Dornacherstrasse 48
4500 Solothurn
032 622 37 22
info@bsu.ch

Garage BSU
Waldeggstrasse 35
4528 Zuchwil
032 685 63 63
garage@bsu.ch

www.bsu.ch

Mit Blick nach vorne

Der öffentliche Verkehr ist Teil einer zukunftsgerichteten Schweiz. Er ist das effizienteste Transportmittel für grosse Menschenmengen, insbesondere, was den Flächenbedarf angeht. Gleichzeitig ist er Teil der Lösung für die Energiewende. Seine Bedeutung in einer wachsenden Schweiz wird weiter zunehmen.

Für die Region Solothurn wird mittelfristig ein spürbares Bevölkerungswachstum prognostiziert. Zudem wollen Kanton, Stadt und die Gemeinden die Rahmenbedingungen für den öffentlichen Verkehr weiter verbessern. Die Fahrgäste in den Bussen des BSU profitieren schon heute von einigen separaten Busspuren und Lichtsignalanlagen, die den Bus prioritär passieren lassen. Dies macht Busfahren attraktiv und schafft Platz auf den Strassen, weil weniger Autos verkehren.

Der BSU ist sich bewusst, dass ihm damit eine wichtige Rolle in der Mobilität der Region zukommt, und dass sein Angebot für die Standortattraktivität und Lebensqualität der Region von grosser Bedeutung ist. Deshalb bereitet sich der BSU auf die Zukunft vor: Das Busangebot im Raum Solothurn soll weiter ausgebaut werden. Angestrebt werden Taktverdichtungen sowie einzelne neue Linien. Das Busnetz soll in Solothurn besser an die Bahnhof-Südseite angebunden werden, kombiniert mit einem attraktiven Bahnhofplatz. Klar ist zudem, dass die Zukunft beim BSU fossilfrei ist; erste Elektrobusse sind in Betrieb. Fahrgäste werden ihr Ticket vermehrt über mobile Kanäle lösen, und immer mehr Gemeinden gönnen den Fahrgästen an den Bushaltestellen Witterungsschutz und Veloabstellmöglichkeiten.

Beim BSU sind die Arbeiten angelaufen, um hierfür rechtzeitig bereit zu sein. Im Hinblick auf die Angebotsausbauten muss der nötige Abstellplatz für die zusätzlich benötigten Busse in der Garage in Zuchwil geschaffen werden. Die Planung für eine Erweiterung mit Realisierung bis ungefähr Ende 2027 läuft. Im Gleichschritt werden auch Ladeinfrastrukturen zur Umstellung der Busflotte auf Elektromobilität gebaut.

Mit Blick auf die Bedeutung eines stabilen Fahrplans und verlässlichen Umsteigebeziehungen nimmt der BSU bald eine neue Leitstelle in Betrieb. Der Betriebszustand kann so enger überwacht und im Störfall rascher reagiert werden. Da die Wege der Fahrgäste nicht nur den BSU betreffen, hat der BSU die operative Zusammenarbeit mit dem RBS verstärkt und steht in engem Austausch mit den benachbarten Transportunternehmen.

Fazit: In sechs Jahren wird der BSU hundert Jahre alt. Er wird bis zu diesem Zeitpunkt eine grundlegende Metamorphose durchlaufen haben und damit die Zukunftsfähigkeit für sein zweites Jahrhundert sichern. Den Blick in die mittelfristige Zukunft kann unser Unternehmen auf Basis einer soliden Ausgangslage vornehmen.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück. Die Zahl der Fahrgäste hat gegenüber dem Vorjahr um über zehn Prozent zugenommen. Damit konnten die budgetierten Verkehrserträge deutlich übertroffen werden. Zusammen mit tieferen Energiepreisen führte dies zu einem sehr positiven Rechnungsabschluss.

Nachdem während der Pandemie und im Nachgang dazu ein Personalunterbestand sowie eine erhöhte Fluktuation herrschten, verfügt der BSU nun wieder über eine beständige, vollzählige Belegschaft. Dazu dürften auch die Wunschköglichkeit zur Dienstenteilung und der um drei Tage erhöhte Ferienanspruch ab 2024 beigetragen haben. Zudem bewähren sich die getroffenen organisatorischen Massnahmen, die der direkten Personalführung mehr Gewicht gibt.

Wir danken den Gemeinden, Behörden und Partnerbetrieben einmal mehr für die wohlwollende und angenehme Zusammenarbeit. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz an 365 Tagen zugunsten unserer Fahrgäste.



Anita Panzer
VR-Präsidentin



Fabian Schmid
Direktor

Der BSU in Zahlen

Linienbetrieb und Nebengeschäft Reparaturdienst

	Einheit	2023	2022	Veränderung
Ertrag	Tausend CHF	26 692	25 561	4%
Aufwand	Tausend CHF	25 520	24 947	2%
Jahresergebnis	Tausend CHF	1 172	614	91%
Beförderte Personen	Tausend	6 960	6 342	10%
Linienlänge Busnetz (12 Linien)	Kilometer	160	160	0%
Fahrzeugbestand ¹⁾	Anzahl	48	48	0%
Buskilometer	Tausend km	3 223	3 285	-2%
Dieserverbrauch	Tausend Liter	1 209	1 217	-1%
Personalaufwand	Tausend CHF	14 207	13 673	4%
Personalbestand in Vollzeitstellen	Anzahl FTE	130	124	5%

¹⁾ Stand Ende Jahr, Normbusse und Gelenkbusse im Linienbetrieb

Verkehr und Marketing

Verkehrsentwicklung

Die Zahl der statistisch erfassten Fahrgäste stieg im Berichtsjahr 2023 auf 6,96 Millionen. Im Jahr 2023 konnte eine Steigerung von 10% gegenüber dem Vorjahr gemessen werden. Die Fahrgastzahlen von 2019 konnten jedoch noch nicht erreicht werden (Veränderung 2023 zu 2019: -3,2%).

Libero-Tarifverbund

Vom Verkehrsertrag von CHF 7,9 Mio. wurden CHF 5,0 Mio. innerhalb des Libero-Tarifverbundes generiert.

Werbung und PR

Tarifverbund Libero: Bei Kampagnen des Tarifverbunds Libero und bei Schwerpunkten des Libero-Webshops beteiligt sich der BSU. Die Kommunikation erfolgt über die Bildschirme in den Bussen und über die BSU-Website.

Herbstmesse Solothurn HESO: Besuchende, welche mit dem ÖV anreisen, konnten vom 22. September bis 1. Oktober 2023 wiederum vom Angebot «Einfach für Retour» profitieren. Am HESO-Infostand wurden an jedem Messetag hundert Libero-Einfahrten-Karten für eine kostenlose Rückfahrt in zahlreichen Libero-Zonen in der 2. Klasse abgegeben. Für die Gratis-Tickets wurde der HESO seitens Libero-Tarifverbund ein Pauschalbetrag in Rechnung gestellt. Attraktionen wie der «Tag des Pferdes» und die «Harley Davidson-Ausfahrt» führten an beiden Sonntagen zu Umleitungen beim Busbetrieb.

Open Air Etziken: Der vom Organisationskomitee bestellte Shuttle-Service mit Nachtbussen bis Solothurn und Herzogenbuchsee wurde ausgebaut. Direkt beim Open Air-Gelände wurde die neue Bushaltestelle «Etziken Festgelände» bedient. Die integrierte Ticketlösung mit dem Libero-Tarifverbund für den Tages- und Nachtbusverkehr wurde beibehalten, und so reisten im Jahr 2023 wiederum sehr viele Besucherinnen und Besucher mit dem öffentlichen Verkehr nach Etziken und sicher nach Hause.

Wegfall Kontaktkarten im Bus: Die bisherigen Kontaktkarten wurden aus den Fahrzeugen entfernt. Neu können die Fahrgäste ihre Meinung elektronisch mitteilen. Sie können einen QR-Code scannen, der im Fahrzeug angebracht ist.

Vermarktung der Buslinie 17 mit Gastronomiebetrieben im Uferpark Attisholz: Die am 13. Dezember 2020 in Betrieb genommene «Innere Tangentiallinie» zwischen Gerlafingen Bahnhof–Biberist–Derendingen und Luterbach Attisholz weist eine tiefe Nachfrage aus. Um den Bekanntheitsgrad dieser Buslinie zu erhöhen und die vorteilhaften Anschlussverbindungen auf die Züge an den Bahnhöfen Gerlafingen und Luterbach-Attisholz aufzuzeigen, wurde am 24. August 2023 eine Vermarktungsoffensive lanciert. Mit den drei Gastronomiebetrieben «1881 Kantine», «La Chiquita» und «Kantine Attisholz» konnte eine Rabattaktion für die ÖV-Fahrgäste kreiert werden. Trotz des grossen Medieninteresses wurde das Angebot kaum genutzt und die partnerschaftliche Zusammenarbeit aus diesem Grund per Ende 2023 beendet.

Organisation und Personal

Ordentliche Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung fand im Berichtsjahr am 1. Juni 2023 im Solheure in Solothurn statt. Die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre vertraten 2342 von 2925 Stimmen und somit 80,07% des gesamten Aktienbestandes. Der Lagebericht 2022 und die Jahresrechnung 2022 wurden genehmigt. Bei der Verwendung des Bilanzergebnisses wurde dem Antrag auf Zuweisung des Gewinnes an die gesetzliche und die freiwillige Gewinnreserve sowie die Verrechnung des Verlustes mit der gesetzlichen Gewinnreserve stattgegeben. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung wurde die Entlastung erteilt. Der partiellen Revision der Gesellschaftsstatuten wurde zugestimmt. Infolge Pensionierung als Stadtschreiber bei der Stadt Solothurn hat Hansjörg Boll zur Generalversammlung 2023 demissioniert. Anita Panzer würdigte das grosse Engagement von Hansjörg Boll und dankte ihm für seine langjährige aktive Mitarbeit seit 9. September 2004 im Verwaltungsrat des BSU. Von der Stadt Solothurn vorgeschlagen und von der Generalversammlung einstimmig gewählt wurde als Nachfolger Jörg Aebischer aus Solothurn.

Nach dem statutarischen Teil der ordentlichen Generalversammlung hielt Frau Seraina Ziörjen, Geschäftsführerin MOONLINER, ein Gastreferat mit dem Titel «Seit 25 Jahren sicher durch die Nacht – Entwicklungen im Nachtbusangebot».

Personalbestand, Pensionierungen und Dienstjubiläen

Beim BSU arbeiteten per 31. Dezember 2023 insgesamt 145 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit.

In den Ruhestand traten:

Werner Kissling (42 Dienstjahre), Roland Felder (37 Dienstjahre) und Wolfgang Spätig (45 Dienstjahre).

Ihr Dienstjubiläum durften feiern:

Wolfgang Spätig (45 Dienstjahre), Fredi Burkhard (35 Dienstjahre), Claudia Gulizia (30 Dienstjahre), Denis Hofstetter, Roger Bertschi, Roger Villiger, Jürg Kröplin und Beni Bernhard (je 20 Dienstjahre).

Verstärkte Zusammenarbeit zwischen BSU und RBS auf operativer Ebene

Im August 2023 hat der Verwaltungsrat entschieden, dass der BSU und der RBS in Zukunft auf Ebene Betrieb und Technik/Garage noch enger zusammenarbeiten werden, um Synergien zu nutzen. Die Angebots- und Betriebsplanung rund um den Jahresfahrplan soll künftig für beide Busbetriebe gemeinsam vorgenommen werden. Mit einem gemeinsamen Projekt zur Erneuerung der Bordtechnik in den Fahrzeugen und der Planungssysteme wird ein gemeinsames Leitsystem eingeführt und ein gemeinsames Funksystem etabliert. Der RBS hat vor kurzer Zeit auf das gleiche Planungs- und Dispositionssystem (IVU.suite) wie der BSU gewechselt.

Auch in der Führung von Betrieb und Technik werden die beiden Unternehmen näher zusammenarbeiten. Bereits heute werden die Geschäftsleitung und die Querschnittfunktionen, wie insbesondere Finanzen, Human Resources und IT, im Rahmen des Betriebsvertrags zwischen den beiden Unternehmen vom RBS wahrgenommen. Neu werden ab 1.1.2024 auch die Betriebe von BSU und RBS von Christian Kaderli und die beiden Garagen von BSU und RBS in Zuchwil und Worblaufen von Hansruedi Hofer gemeinsam geführt werden. Der Leiter Betrieb und der Leiter Technik werden neu Einsitz in die Geschäftsleitung des BSU nehmen.

Anstellungsbedingungen, Pensionskasse

Im Herbst 2023 wurde in anspruchsvollen Verhandlungen mit dem Sozialpartner VPOD für das Jahr 2024 eine Erhöhung der Lohnsumme von 1,2% für den Teuerungsausgleich und 0,7% für die Gewährung von individuellen Lohnanpassungen ausgehandelt. Zusätzlich wird der Ferienanspruch ab 1.1.2024 um drei Tage und ab 1.1.2025 um weitere zwei Tage erhöht. Ab 2024 bedeutet dies eine Erhöhung der Lohnsumme um 1,2% und ab 2025 um weitere 0,8%, die zu Lasten des Teuerungsausgleichs gehen.

Somit werden alle Mitarbeitende des BSU ab 1.1.2025 mindestens fünf Wochen Ferien haben.

Hiermit konnte ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Gesundheitsmanagements der Mitarbeitenden und zur Steigerung des BSU als noch attraktiverer Arbeitgeber in der Region gemacht werden.

Der BSU ist für die berufliche Vorsorge der Sammelstiftung Symova angeschlossen. Diese hat im Anlagejahr 2023 eine Rendite von 5,39% (Vorjahr: -6,3%) erzielt. Per Ende 2023 verzeichnete das Vorsorgewerk BSU einen Deckungsgrad von 121,28% (Vorjahr: 118,53%).

Die Altersguthaben der BSU-Mitarbeitenden wurden aufgrund der guten Rendite und des erfreulichen Deckungsgrades im Jahr 2023 mit 3% verzinst.

Aus- und Weiterbildung

Erste-Hilfe-Kurs: Alle BSU-Mitarbeitenden haben gemeinsam mit dem Personal vom Busbetrieb Grenchen und Umgebung und Aare Seeland Mobil AG einen Erste-Hilfe-Kurs 2.0 besucht.

Dabei wurde das Verhalten bei Herzkreislaufnotfällen trainiert. Die Anwendung des AED-Geräts (Automatisierter externer Defibrillator) wurde geübt. Passend zu den aktuellen neuen Vorgängen im Zusammenhang der e-Mobilität wurden den BSU-Mitarbeitenden die Handlungssicherheit bei Defekten oder Unfällen im Hochvoltbereich vermittelt.

Dieser Kurs erfüllte die Anerkennungskriterien der Weiterbildungspflicht CZV. Ebenfalls wurden vom Veranstalter den Teilnehmenden auf Wunsch das entsprechende BLS/AED-Zertifikat ausgestellt.

Moonliner Security: Zwölf Fahrdienstmitarbeitende konnten jeweils ein Modul der Moonliner Security-Schulung besuchen.

Dabei wird unter anderem das präventive Verhalten im Umgang mit schwierigen Fahrgästen und Verhalten bei Medizinischen Notfällen in Zusammenhang mit Betäubungsmitteln geschult. Diese Kurse werden von der Nachtliniengesellschaft veranstaltet und sind in vier verschiedenen Modulen aufgebaut. Diese werden alle zwei bis drei Jahre vom BSU-Fahrpersonal besucht, das Moonliner-Einsätze leistet. Die Kurse sind CZV-angerechnet und werden den Teilnehmenden an die Weiterbildungspflicht angerechnet.

Ausbildner und Teamleiter: Die drei Fahrpersonal-ausbildner vom BSU haben die Weiterbildung zum Betriebs- und Praxisausbildner absolviert und im November 2023 abgeschlossen. Die Team- und

Abteilungsleitenden besuchten die jährlich stattfindende LP3-Weiterbildung mit dem Themenschwerpunkt «Change».

Wichtige Projekte

Umzug Betriebsbüro und Pausenraum Fahrpersonal: Der BSU hat seit dem 1. Mai 2023 von SBB-Immobilien eine neue Fläche gemietet. Folgende Räumlichkeiten wurden geschaffen:

- BSU-Betriebsbüro (inklusive Leitstelle und Sitzungszimmer)
- BSU-Pausenraum für das Fahrpersonal

Der Um- und Ausbau der Mietfläche startete planmässig Anfang Mai 2023. Sämtliche Arbeiten konnten fristgerecht per Ende Mai abgeschlossen werden, so dass der Umzug Anfang Juni 2023 erfolgen konnte und alle Abteilungen gleichentags am neuen Standort wieder arbeiten konnten.

Projekt «IDE – Individuelle Dienstenteilung»: Mit der Dienstenteilung September 2023 erfolgte die betriebliche Umsetzung des Projekts «IDE – Individuelle Dienstenteilung». Die Fahrdienstmitarbeitenden, die ein «Flex-Arbeitszeitmodell» gewählt haben, konnten ihre Schichtlagen- und Freiwünsche via «IVU.pad» abgeben und diese Wünsche wurden beim Prozess der «APD» (automatische Personaldisposition) gemäss den gesetzlichen und betrieblichen Vorgaben bestmöglich berücksichtigt. Der Gesamtwunscherfüllungsgrad (Schichtlagen- und Freiwünsche September 2023) betrug 85,5%. Es wird angestrebt, dass dieser Wunscherfüllungsgrad auf diesem Niveau gehalten werden oder sogar noch verbessert werden kann (Prognose bei Projektstart: 70–80%).



Betrieb

Fahrplan, Liniennetz

Der Fahrplanwechsel vom 10. Dezember 2023 beinhaltete folgende Änderungen:

- Fahrzeitanpassungen von wenigen Minuten auf einigen Buslinien für eine bessere Pünktlichkeit und Anschlussgewährung.
- Die Verlängerung der MOONLINER-Nachtbuslinie M52 ab Niederbipp bis Oensingen Bahnhof. Mit der neuen Linienführung werden die Ortschaften Zuchwil, Luterbach und Deitingen zuerst bedient und erhalten zusätzliche Haltestellen.
- Fahrplananpassungen der Linien 15 und 16 ab 16. August 2023 aufgrund der angepassten Tagesstruktur bei den Oberstufenschulzentren Wasseramt Ost.
- Umbenennung der Bushaltestelle «Recherswil Schreinerei» in «Recherswil Unterdorf» auf Wunsch der Gemeinde Recherswil.

Qualitäts- und Pünktlichkeitsmessungen BAV

Bei den Qualitätsmessungen hat der BSU 2023 insgesamt 99,10 Punkte auf einer 100er-Skala erreicht und damit den fünften Rang von 65 Schweizer Busunternehmen belegt. Bezogen auf die Pünktlichkeit weist der BAV-Bericht einen Wert von 90,65 Punkten für den BSU aus. Das bedeutet, dass knapp 91% aller Buskurse weniger als drei Minuten Ankunftsverspätung aufwies. Dabei gibt es je nach Linie und Fahrtrichtung grössere Unterschiede aufgrund von Fahrplan, Anschlusssituation, Stau, Verkehrsbehinderungen wegen Baustellen etc.

MOONLINER-Nachtbusangebot

Nach den vergangenen Jahren, die von der Pandemie gezeichnet waren und entsprechend verhalten verliefen, wurden 2023 wieder mehrere Grossanlässe durchgeführt. Dies führte wieder zu einem grösseren Fahrgastaufkommen auf den meisten BSU-MOONLINER-Linien.

Am Wochenende der Fasnacht in Solothurn wurde wieder eine zusätzliche Abfahrt um vier Uhr morgens angeboten. Ebenfalls wurden reguläre Nachtbuslinien ab Solothurn mit einem Zusatzwagen verstärkt. Für die Besucherinnen und Besucher vom Open Air Etziken durfte ebenfalls ein Zusatzangebot, vor allem in Richtung Solothurn, gefahren werden.

Die HESO-Solothurn brachte ebenfalls mehr Fahrgäste als üblich in den Nachtbussen.

Während der Bieler Braderie unterstützte der BSU den Nachtbusbetrieb im Seeland und Berner Jura mit einem Fahrzeug und einem streckenkundigen Mitarbeiter.

Baustellen, Umleitungen und Behinderungen

Zahlreiche und langandauernde Strassenbaustellen mit Lichtsignalanlagen oder Umleitungen und entsprechenden Bushaltestellenverschiebungen in Bellach, Derendingen, Herzogenbuchsee, Langendorf, Rüttenen, Solothurn, Subingen und Zuchwil hatten einen negativen Einfluss auf die Fahrplanstabilität und den gemessenen Pünktlichkeitswerten. Mit dem Neubau des Tropfenkreisels Aarmatt in Zuchwil und der direkten Linienführung über den umgestalteten Postplatz in Solothurn konnten signifikante Verspätungen vermieden werden. Die anfänglichen Sicherheitsbedenken beim neuen Postplatz erweisen sich aus Sicht des BSU als unbegründet. Das BSU-Fahrpersonal erachtet das Befahren des Postplatzes aufgrund der geraden Linienführung mit guten Sichtverhältnissen als sicher und zweckmässig. Hingegen stuft das Fahrpersonal das Befahren des angrenzenden Storchenplatzes aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens an Velofahrenden mit eingeschränkten Sichtverhältnissen als herausfordernd ein.

Fahrausweiskontrollen

Insgesamt wurden vom RBS-Kontrolldienst 52 705 (Vorjahr: 38 291) Personen kontrolliert. Von diesen konnten 2932 Personen (Vorjahr: 2140) keinen gültigen Fahrausweis vorweisen; das sind 5,56% (Vorjahr: 5,59%) der kontrollierten Personen. Nach Abzug derjenigen Fahrgäste, die lediglich ihr Abonnement vergessen hatten, lag die Unregelmässigkeitsquote bei 5,42% (Vorjahr: 5,42%).

Unfälle und Betriebsstörungen

2023 hat sich die Unfallstatistik gegenüber dem Vorjahr verbessert: 60 Ereignisse waren zu verzeichnen und damit 7 weniger als im Vorjahr. Mit anderen Verkehrsteilnehmenden ereigneten sich 16 Kollisionen (Vorjahr: 21), bei denen es jedoch meist bei Carrosserie- und Glasschäden blieb. Stürze von Fahrgästen im Bus, oft durch abrupte Bremsungen verursacht, wurden 11 registriert (Vorjahr: 8). Mit 31 Ereignissen blieb die Anzahl an Kollisionen mit festen Gegenständen unverändert. Es wurde nur eine Glasscheibe beschädigt.



Fahrzeuge und Ausrüstungen

Die ersten beiden Busse mit elektrischem Antrieb, die seit Mai 2022 im Einsatz stehen, absolvierten das erste vollständige Kalenderjahr und legten dabei pro Fahrzeug mehr als 75 000 km zurück. Der Ersteinsatz auf den Linien 10 und 17 konnte im Berichtsjahr auf weitere Linien wie auch auf die Abend- und Wochenend-einsätze erweitert werden. Sowohl die Zuverlässigkeit der Fahrzeuge wie auch die Verbrauchswerte erfüllten die Erwartungen. Erste Erkenntnisse zeigen deutlich, dass die Flottenumstellung auf weitere e-Busse eine präzise und massgeschneiderte Umlaufplanung benötigt, dies aufgrund der eingeschränkten Fahrleistung. Im Weiteren wird ein Last- und Lademanagement zur Bereitstellung der elektrischen Energie erforderlich sein. Diese Massnahmen erscheinen aus heutiger Sicht kostenintensiv, und es wird wohl mit zusätzlichen Kosten gerechnet werden müssen.

Als weiteres neues Dienstfahrzeug wurde ein elektrisch angetriebener Renault Zoe beschafft. Er kann vom Reparaturdienst für allfällige Fahrzeugüberführungen und von externer Kundschaft als Ersatzfahrzeug für Transferfahrten genutzt werden.

Technik und Reparaturdienst

Der BSU konnte im Berichtsjahr verschiedene Arbeiten für andere Busunternehmen ausführen. Insbesondere konnten neue Busse für den RBS wie auch für den BGU und Busland aufbereitet werden.

Die Ausführung von Service- und Reparaturarbeiten an Kommunalfahrzeugen wie auch von Feuerwehren und privaten Transportunternehmen gehörten auch in diesem Jahr zum Tagesgeschäft.

Die Entwicklung aller technischen Komponenten im Fahrzeugbereich erfordert eine stetige Weiterbildung. Wie im Vorjahr stand die Wissenserweiterung zur Abwicklung aller Arbeiten rund um die Einführung der e-Mobilität von Linienbussen im Vordergrund. Als weiterer Schwerpunkt konnte die Ausbildung der Mitarbeitenden im Bereich der Thematik «Heben von Lasten» und «Anschlagmittel» aufgrund neuer gesetzlicher Anforderungen erweitert werden.

Garage

Die Organisation der Garage ist unverändert. Das Team besteht aktuell aus 21 Mitarbeitenden, davon 5 Lernende. Dem BSU ist die Berufsbildung ein wichtiges Anliegen, weshalb sich die Mitarbeitenden im Rahmen von Schnupperlehren und Abschlussprüfungen (Automobil-Diagnostiker/in) engagieren. Ein Lernender hat seine Ausbildung zum «Automobil-Mechatroniker Nutzfahrzeuge» erfolgreich abgeschlossen und wurde anschliessend im Werkstatt-Team aufgenommen.

Neue Billettautomaten

Die aktuelle Automatengeneration erreicht das Ende ihres Lebenszyklus und muss darum bis Ende 2025 ersetzt werden.

Eine Beschaffungsgemeinschaft des Tarifverbands Libero hat im Berichtsjahr ein Zielbild zur Neugestaltung der Vertriebskanäle erarbeitet. Das Zielbild ist von den Bestellern bestätigt worden und sieht folgende Neuerungen ab 2026 vor:

- Verzicht des bedienten Verkaufs in Bussen
- Einführung von selbstbedienten Mini-Ticketautomaten in allen Bussen
- Verzicht auf physische Entwertungskarten
- Reduktion des Sortiments

Damit werden künftige Anforderungen der Kundschaft zur digitalen Abwicklung von Verkaufsprozessen sichergestellt und ein kostengünstiger Betrieb angestrebt.

Elektromobilität

Die gute Ausgangslage mit den beiden bisherigen Fahrzeugen wird getrübt durch Ankündigung von Scania, die Fertigung von Busaufbauten einzustellen. Ein Zuwachs der Elektrobusflotte ist im Herbst 2024 geplant: Die Fahrzeugspezifikation für den energieoptimierten Gelenkbus konnte mit der Carrosserie HESS AG abgeschlossen werden. Das Forschungsprojekt wurde beim Förderprogramm ESÖV 2050 des Bundesamts für Verkehr angemeldet. Damit kann der BSU von zusätzlichen Fördergeldern profitieren. Im Gegenzug werden die Projektergebnisse der interessierten Öffentlichkeit präsentiert.



Finanzbericht

Lagebericht

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2023 war durch Kontinuität im Fahrplan und Stabilität im Betrieb ohne wesentliche Ereignisse mit finanziellen Auswirkungen geprägt. Dank erfreulicher Zunahme der Fahrgäste um rund 10% gegenüber dem Vorjahr resultierte im Geschäftsjahr 2023 eine Steigerung der Verkehrserlöse um rund 12,4% auf CHF 7,9 Mio. Damit lag der Verkehrsertrag 2023 rund CHF 360 000 über den Erwartungen. Auch 2023 setzte sich der Trend zum Erwerb von Libero-Abonnements und zu Einzelfahrausweisen und Streckenabonnements fort. Insgesamt wurden 63% der Fahrausweiseinnahmen durch Libero-Verbundabonnements erzielt.

Im Drittgeschäft konnte das Auftragsvolumen insgesamt gehalten oder leicht erhöht werden. Insbesondere im Bereich Extrafahrten und im Garagengeschäft mit Dritten wurde ein Wachstum verzeichnet. Durch die engere Kooperation mit dem RBS erhöhten sich auch die gegenseitigen Verrechnungen zwischen BSU und RBS.

Auf der Aufwandseite erhöhte sich bei den Sachkosten hauptsächlich der Materialaufwand für das Garagengeschäft und die Kosten für Unterhalt und Betrieb der Informatikmittel. Der Treibstoffaufwand reduzierte sich dank tieferen Einkaufspreisen und günstig abgeschlossenen Diesellieferverträgen leicht. Der Personalaufwand erhöhte sich um rund CHF 0,5 Mio. gegenüber dem Vorjahr, da mit der Neuorganisation des Fahrbetriebs auch eine Stellenerhöhung verbunden war. Dies zeigte sich als notwendig, um die bereits länger bestehenden Engpässe beim Fahrpersonal auszugleichen. Mit dieser Ressourcenerhöhung und der Auszahlung von Überzeiten konnte 2023 der angestrebte Abbau der hohen Zeitguthaben umgesetzt werden. Bei den weiteren Aufwänden ergaben sich – auch infolge eines gegenüber dem Vorjahr unveränderten Fahrplans – nur unwesentliche Veränderungen.

Dank höheren Erträgen als budgetiert und grundsätzlich stabilen Kosten schliesst die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 1 172 316. Davon beträgt der Anteil des Reparaturdienstes CHF 70 513.

Anzahl Vollzeitstellen

Im Jahresmittel zählte der BSU 2023 130 Vollzeitstellen (FTE), die sich auf 145 Mitarbeitende aufteilen.

Dies ist eine Erhöhung um 6 Stellen gegenüber dem Vorjahr. Von den 130 Vollzeitstellen sind 6 Stellen im Betriebsbüro angesiedelt, 104 Stellen im Fahrdienst und 20 Stellen in der Busgarage in Zuchwil. In der Busgarage absolvieren fünf Lernende ihre Ausbildung.

Durchführung Risikobeurteilung

Der BSU verfügt seit 2008 über ein gut implementiertes Risikomanagement. Die wesentlichen Risiken werden auf Geschäftsleitungsebene regelmässig überprüft und beurteilt, und wo notwendig werden Massnahmen zur Risikovermeidung oder -verminderung ergriffen. Damit sollen insbesondere auch mögliche Gefahren für die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage frühzeitig erkannt werden. Im Geschäftsjahr wurden keine wesentlichen Umbewertungen im Risikokatalog vorgenommen und es wurden keine wesentlichen neuen Risiken identifiziert. Der Verwaltungsrat hat das aktualisierte Risikomanagement am 21. November 2023 genehmigt.

Bestellungs- und Auftragslage

Das von Bund und Kantonen für 2023 bestellte Fahrplanangebot für den Linienbetrieb wurde gemäss abgeschlossener Angebotsvereinbarung 2023 ohne Einschränkungen erbracht. Für 2024 ist der Fahrplan weitgehend identisch mit dem Vorjahresfahrplan und die Angebotsofferten wurden von den Bestellern angenommen.

Im Garagengeschäft mit Dritten und Extrafahrten ist weiterhin mit einer guten Ertragslage zu rechnen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Der BSU verfolgt keine eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten für den öV. Im Rahmen des betrieblichen Fahrzeugunterhalts werden hingegen in Zusammenarbeit mit Lieferanten laufende Verbesserungen angestrebt und umgesetzt. Zudem ist ab 2025 geplant, mit dem Fahrzeughersteller HESS einen Elektro-Gelenkbus zum Einsatz zu bringen, mit dem Entwicklungen zur weiteren Verbesserung der Energieeffizienz unterstützt werden.

Aussichten

Die Finanz- und Ertragslage des BSU wird als stabil eingeschätzt. Mit dem neuen Angebotskonzept 2020 wird mittelfristig eine weitere Angebotsausdehnung erwartet, was die Beschaffung von zusätzlichen Fahrzeugen und die Bereitstellung weiterer

Abstellflächen erfordert. Fahrzeugseitig soll im Herbst 2024 der erste Elektro-Gelenkbus in Betrieb genommen werden. Aufgrund der bestehenden Engpässe und mangelhafter Verfügbarkeit in der Fahrzeugreserve sollen 2025 nochmals sechs alte Normbusse ersetzt werden. Dazu werden Fahrzeuge mit Dieselhybridantrieb beschafft.

Die ältesten Teile der BSU-Garage in Zuchwil müssen in den kommenden Jahren in ihrem Bestand erneuert und im Hinblick auf die Beschaffung von zusätzlichen Fahrzeugen erweitert werden. Parallel dazu erfolgt die Ablösung der Dieselbusflotte durch Elektrobusse. Die Planung der Arbeiten in zwei Etappen erfolgt in enger Abstimmung mit den Bestellern und der Gemeinde Zuchwil. In einer ersten Etappe ist bis Herbst 2027 der Bau einer neuen Einstellhalle auf der Parzelle West geplant. Danach sollen die bestehenden Betriebsgebäude bis Anfang 2029 saniert und erweitert werden. Das geschätzte Investitionsvolumen beträgt rund CHF 30 Mio.

Zur Erwirtschaftung von Synergien soll die Kooperation mit dem RBS und mit weiteren Partnern gestärkt werden. Erste Schritte mit einer Zusammenlegung der Organisation im Fahrdienst und in der Technik mit dem RBS werden per Anfang 2024 umgesetzt. Weitere Schritte mit einer gemeinsamen Leitstelle für BSU und RBS folgen im Jahr 2025.

Erfolgsrechnung

Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	Anhang	2023	2022
Verkehrsertrag	1	7'871	7'044
Abgeltungen	2	14'044	13'899
Leistungen für Dritte	3	3'644	3'209
Andere betriebliche Erträge	4	1'132	1'398
Eigenleistungen für Investitionen		0	11
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		26'691	25'561
Betriebsaufwand in TCHF			
Materialaufwand	5	1'868	1'339
Personalaufwand	6	14'207	13'673
Betriebsleistungen Dritter	7	2'914	2'979
Energie	8	1'543	1'606
Andere betriebliche Aufwendungen	9	3'012	2'758
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		95	9
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	10	1'794	2'463
Total Betriebsaufwand		25'433	24'827
Ergebnis in TCHF			
Betriebliches Ergebnis		1'258	734
Finanzergebnis		-86	-119
Finanzaufwand	11	-87	-120
Finanzertrag		1	1
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)		1'172	614

Bilanz

Aktiven in TCHF	Anhang	31.12.2023	31.12.2022
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	12	2'593	2'542
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	3'150	1'618
Sonstige kurzfristige Forderungen		0	240
Vorräte	14	1'320	1'186
Aktive Rechnungsabgrenzungen		286	236
Total Umlaufvermögen		7'349	5'822
Anlagevermögen			
Sachanlagen	10	16'378	17'459
Immaterielle Anlagen		91	0
Total Anlagevermögen		16'469	17'459
Total Aktiven		23'818	23'280
Passiven in TCHF			
Fremdkapital			
kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15	3'069	1'337
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		368	312
Kurzfristige Rückstellungen	16	750	1'338
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	1'908	1'870
Total kurzfristiges Fremdkapital		6'095	4'857
langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	5'000	7'000
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	19	1'150	1'150
Langfristige Rückstellungen	16	345	217
Total langfristiges Fremdkapital		6'495	8'367
Total Fremdkapital		12'590	13'224
Eigenkapital			
Aktienkapital		2'745	2'745
Eigene Aktien		-1	-1
gesetzliche Kapitalreserve		530	530
gesetzliche Gewinnreserve	20	4'678	4'086
freiwillige Gewinnreserven		2'104	2'082
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)		1'172	614
Total Eigenkapital		11'228	10'056
Total Passiven		23'818	23'280

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit in TCHF	Anhang	2023	2022
Jahresergebnis		1'172	614
+ Abschreibungen		1'794	2'463
+ / - Rückstellungen		-461	230
- Gewinne aus Anlagenabgängen		0	-4
+ Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen		-95	9
+ / - Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-1'532	1'078
+ / - Vorräte		-134	-244
+ / - übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		190	-178
+ / - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'732	-400
+ / - übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		94	884
Total Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		2'760	4'452
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TCHF			
- Investitionen Sachanlagen		-709	-1'953
+ Devestition Sachanlagen		0	4
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-709	-1'949
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in TCHF			
- / + Eigene Aktien		0	5
- Rückzahlung Darlehen		-2'000	-2'000
Total Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2'000	-1'995
Veränderung Flüssige Mittel		51	508
Nachweis Fonds in TCHF			
Bestand Flüssige Mittel 1.1.		2'542	2'034
Bestand Flüssige Mittel 31.12.		2'593	2'542
Veränderung Flüssige Mittel		51	508

Eigenkapitalnachweis

	Aktien- kapital (AK)	Eigene Aktien	Kapital- reserven ¹	Gewinn- reserven ²	Bilanz- gewinn ³	Total
Eigenkapital per 31.12.2021	2'745	-1	525	6'216	-48	9'437
⁴ Erwerb eigener Aktien		pm				
Reservenbildung			5	-48	48	5
Reservenauflösung						
Jahresergebnis					614	614
Eigenkapital per 31.12.2022	2'745	-1	530	6'168	614	10'056
⁴ Erwerb eigener Aktien		pm				
Reservenbildung				614	-614	
Reservenauflösung						
Jahresergebnis					1'172	1'172
Eigenkapital per 31.12.2023	2'745	-1	530	6'782	1'172	11'228

¹ Kapitalreserven beinhalten die gesetzliche Kapitalreserve

² Gewinnreserven beinhalten die gesetzliche + freiwillige Gewinnreserve

³ Der Bilanzgewinn beinhaltet den Gewinn- + Verlustvortrag sowie das Jahresergebnis

⁴ siehe Aufstellung Eigene Aktien - Bestand bzw. Erwerb / Veräusserung

Aktienkapital - Aufteilung (in TCHF / Anzahl)	Nominal in CHF	Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
		31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1'000.00	1'400	1'400	1'400	1'400
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	200	200	20	20
Namenaktien (Stammaktien)	1'000.00	1'325	1'325	1'325	1'325
Total Aktienkapital				2'745	2'745

Aktionariat	Anteil am Aktienkapital	
	31.12.2023	31.12.2022
Stadt Solothurn	31.8%	31.8%
Kanton Solothurn	22.6%	22.6%
Regionalverkehr Bern - Solothurn AG	15.2%	15.2%
Gemeinde Zuchwil	7.0%	7.0%
übrige Gemeinden Kanton Solothurn (Stimmanteil je Gemeinde <5%)	18.8%	18.8%
übrige (Privat / juristische Personen / Eigene Aktien)	4.6%	4.6%
Total Aktienkapital	100.0%	100.0%

Eigene Aktien - Bestand (in TCHF / Anzahl)	Nominal in CHF	Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
		31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1'000.00				
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	4	4		
Namenaktien (Stammaktien)	1'000.00	12	11	1	1
Total Aktienkapital		16	15	1	1

Eigene Aktien - Erwerb / Veräusserung (Anzahl)	Nominal in CHF	Preis- stellungen in CHF	2023		2022	
			Erwerb	Veräus- serung	Erwerb	Veräus- serung
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien I. Rang)	1'000.00					
Vorzugsnamenaktien (Prioritätsaktien II. Rang)	100.00	10.00				
Namenaktien (Stammaktien)	1'000.00	100.00	1			5

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze zur Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des 32. Titel des Obligationenrechts und der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV).

Firma / Rechtsform / Sitz

Der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG (BSU) ist als Aktiengesellschaft mit Sitz an der Dornacherstrasse 48, Solothurn, im Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Verwaltung befindet sich an der Tiefenaustrasse 2, 3048 Worblaufen.

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

Beziehungen zu wesentlichen Aktionären

Stadt und Kanton Solothurn sind die grössten Aktionäre des BSU. Die wesentlichen Aktionäre ($\geq 5\%$ der Stimmrechte) sind auf Seite 21 aufgeführt. Der Kanton Solothurn ist mit dem Bundesamt für Verkehr (BAV) zugleich Auftraggeber für die Bestellung des Fahrplanangebotes. Für die abgeltungsberechtigten Geschäftsbereiche werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Beiträge und Abgeltungen an den BSU ausbezahlt. Der BSU hat dem Regionalverkehr Bern-Solothurn AG (RBS) die Geschäftsführung übertragen. Neben dieser Verbindung bestehen vertraglich geregelte Zusammenarbeiten im operativen Bereich.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt, verbleibende Forderungen aus L+L werden mit 5% pauschalwertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen Ersatzteile von Fahrzeugen sowie weiteres Verbrauchsmaterial. Sie werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmungen RKV werden damit ebenfalls eingehalten.

Vorgesehene Nutzungsdauer	Jahre
Grundstücke	—
Gebäude	50
Niederspannungs- & Telekomanlagen	10–20
Publikumsanlagen	10–20
Busse	8–14
übrige Fahrzeuge	8–14
Betriebsmittel & Diverses	4–20

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Verkehrsertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax- und Jahresabonnemente sowie Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Steuern

Gemäss Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer (DBG), Art. 56 lit. d., und Gesetz über die Staats- und Gemeindesteuern (Steuergesetz), Art. 90 lit. d., des Kantons Solothurns ist der BSU steuerbefreit.



Erläuterungen zur Jahresrechnung

Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

	2023	2022
1 Verkehrsertrag in TCHF		
Verbundausweise Libero	4'995	4'557
Pauschalfahrausweise	2'384	1'051
Einzelfahrausweise und Streckenabonnemente	278	1'297
übrige Verkehrserlöse	214	139
Total Verkehrsertrag	7'871	7'044
2 Abgeltungen in TCHF		
davon Bund	2'845	2'905
davon Kanton Solothurn	10'830	10'600
davon Kanton Bern	369	394
Total Abgeltung	14'044	13'899
3 Leistungen für Dritte in TCHF		
Leistungen für Dritte	366	345
Werkstattleistungen für Dritte	2'378	1'910
Leistungen für Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS	900	954
Total Leistungen für Dritte	3'644	3'209
4 Andere betriebliche Erträge in TCHF		
Ertrag aus Vermietung von Werbeflächen & Fahrzeugen	529	454
Provisionsertrag	290	268
Vergütungen und Versicherungsleistungen	4	34
Gewinne aus Anlagenabgängen	0	4
Dieselverkäufe, Gebühren und sonstige Erträge	309	637
Total Andere betriebliche Erträge	1'132	1'398
5 Materialaufwand in TCHF		
Material für feste Anlagen	15	1
Material für Fahrzeuge	1'853	1'338
Total Materialaufwand	1'868	1'339
6 Personalaufwand in TCHF		
Gehälter, Löhne, Zulagen, Nebenbezüge und Dienstkleider	11'562	11'334
Personalversicherungen	2'402	2'249
Leistungen der Personalversicherungen	-253	-325
übriger Personalaufwand	496	414
Total Personalaufwand	14'207	13'673
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen in TCHF		
Sammelstiftung Symova, Bern	170	0
7 Betriebsleistungen Dritter in TCHF		
Fahrdienstleistungen durch Dritte	1'679	1'654
Dienstleistungen durch Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS	804	923
übrige Dienstleistungen durch Dritte	431	402
Total Betriebsleistungen Dritter	2'914	2'979
8 Energie in TCHF		
Aufwand für Treibstoffe	1'262	1'346
übriger Energie- und Entsorgungsaufwand	281	260
Total Energie	1'543	1'606
9 Andere betriebliche Aufwendungen in TCHF		
Provisionsaufwand	528	497
Miete	246	221
Unterhalt und Kleinanschaffungen	780	770
Versicherungen und Schadenersatz	163	167
Informatiksupport und Lizenzen	526	353
Marketing	70	31
Vorsteuerkürzung, Steuern, Gebühren und übr. Verwaltungsaufwand	699	719
Total Andere betriebliche Aufwendungen	3'012	2'758

Erläuterungen zur Jahresrechnung

10	Sachanlagespiegel in TCHF (gemäss Mindestgliederung RKV ¹⁾)	Stand	Gebäude & Grundstücke	Nieder- spannungs- & Telekom- anlagen	Busse	übrige Fahrzeuge	Publikums- anlagen	Betriebs- mittel & Diverses	Anlagen im Bau	Total
	Nettobuchwert	31.12.2021	6'387	54	9'709	187	0	1'153	488	17'979
	Anschaffungs- / Herstellungskosten									
	Stand	31.12.2021	12'321	740	21'257	555	129	4'163	488	39'653
	Zugänge		0	0	1'138	31	0	441	337	1'946
	Abgänge		0	0	-1'825	-28	0	0	0	-1'853
	davon Anzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0
	Umgliederungen		-230		-1'067	-16		230	-3	-1'086
	Stand	31.12.2022	12'091	740	19'502	542	129	4'834	822	38'661
	Kumulierte Wertberichtigungen									
	Stand	31.12.2021	-5'934	-686	-11'548	-367	-129	-3'010	0	-21'675
	Abschreibungen		-318	-11	-1'828	-42	0	-264	0	-2'463
	Abgänge		0	0	1'825	28	0	0	0	1'853
	davon Anzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0
	Umgliederungen		81	0	1'067	16	0	-81	0	
	Stand	31.12.2022	-6'172	-697	-10'483	-366	-129	-3'355	0	-21'202
	Nettobuchwerte	31.12.2022	5'919	43	9'019	176	0	1'479	822	17'459
	Anschaffungs- / Herstellungskosten									
	Stand	31.12.2022	12'091	740	19'502	542	129	4'834	822	38'661
	Zugänge		58	778	0	79	0	57	415	1'387
	Abgänge		0	-17	-532	0	0	-14	-676	-1'239
	davon Anzahlungen		0	0	0	0	0	0	300	300
	Stand	31.12.2023	12'149	1'501	18'970	621	129	4'877	561	38'809
	Kumulierte Wertberichtigungen									
	Stand	31.12.2022	-6'172	-697	-10'483	-366	-129	-3'355	0	-21'202
	Abschreibungen		-317	-15	-1'160	-47	0	-254	0	-1'792
	Abgänge		0	17	532	0	0	14	0	563
	davon Anzahlungen		0	0	0	0	0	0	0	0
	Stand	31.12.2023	-6'488	-695	-11'111	-412	-129	-3'595	0	-22'431
	Nettobuchwerte	31.12.2023	5'661	807	7'859	209	0	1'282	561	16'378
	¹⁾ RKV = 742.221 Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen (RKV)									
11	Finanzaufwand in TCHF								2023	2022
	Finanzaufwand von Dritten								49	49
	Finanzaufwand von Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS								38	71
	Total Finanzaufwand								87	120
12	Flüssige Mittel in TCHF								31.12.2023	31.12.2022
	Kassen								171	134
	Banken, Post								2'422	2'408
	Total Flüssige Mittel								2'593	2'542
13	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TCHF								31.12.2023	31.12.2022
	Forderungen gegenüber Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS								488	46
	diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								1'127	648
	Kontokorrent Schweizerische Bundesbahnen SBB								1'535	924
	Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen								3'150	1'618
14	Vorräte in TCHF								31.12.2023	31.12.2022
	Ersatzteile für Ersatzteile Fahrzeuge								697	635
	Wertberichtigungen								-223	-203
	Hilfs- und Betriebsmittel								846	754
	Total Vorräte								1'320	1'186
15	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in TCHF								31.12.2023	31.12.2022
	Diverse Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								1'650	870
	Verbindlichkeiten Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS								1'419	467
	Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen								3'069	1'337

Erläuterungen zur Jahresrechnung

16 Rückstellungen in TCHF (kurz-+langfristige)	Stand	Vorsorge- verpflich- tungen	Teuerungs- zulage Pen- sionierte	Personal- guthaben ¹⁾	Sonstige Rück- stellungen	Total
Buchwert	31.12.2021		157	1'169		1'326
davon kurzfristig			18	1'060		1'078
davon langfristig			139	109		248
Bildung			0	283		283
Verwendung			-35	-18		-53
Auflösung						
Buchwert	31.12.2022		122	1'434		1'556
davon kurzfristig			15	1'323		1'338
davon langfristig			107	110		217
Bildung			0	144		144
Verwendung			-9	-37		-46
Auflösung			0	-559		-559
Buchwert	31.12.2023		113	982		1'095
davon kurzfristig			15	735		750
davon langfristig			98	247		345

¹⁾ Rückstellungen für nicht bezogene Ferien, Ruhetage, Mehr-/Minderzeiten, Überzeit und Dienstaltersgeschenke.

17 Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Abgrenzung Fahrausweise (GA, Halbtaxabo usw.) ¹⁾	1'672	1'500
übrige passive Rechnungsabgrenzungen	236	371
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	1'908	1'871

¹⁾ Beinhaltet einmaligen Effekt aus Methodenwechsel von monats- auf tagesgenauen Abgrenzungsbedarf aller Ticketarten

18 Langfristige Finanzverbindlichkeiten in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
Darlehen compenswiss, 12/2013 bis 12/2025, 1.61%	3'000	3'000
Darlehen Regionalverkehr Bern - Solothurn RBS, unbefristet	2'000	4'000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'000	7'000

19 Sonstige langfristige Verbindlichkeiten in TCHF	31.12.2023	31.12.2022
bedingt rückzahlbare Darlehen (1973/1977)	1'150	1'150
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'150	1'150

20 gesetzliche Gewinnreserve in TCHF (vor Gewinnverwendung)	31.12.2023	31.12.2022
Reserve für RPV ¹⁾ Bus gem. PBG ²⁾ Art. 36	2'857	1'797
Reserve für Ortsverkehr + Überangebot gem. PBG Art. 28 Ziff. 4	1'821	2'289
Total gesetzliche Gewinnreserve	4'678	4'086

¹⁾ RPV = Regionaler Personenverkehr

²⁾ PBG = 745.1 Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Wiederbeschaffungs- und stille Reserven in TCHF	2023	2022
Nettoauflösung	n.a.	n.a.

Anzahl Vollzeitstellen (im Jahresdurchschnitt)	2023	2022
Vollzeitstellen Ø	130	124

Restbetrag Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften in TCHF	2023	2022
Gelenkbusse	720	900

Eventualverbindlichkeiten in TCHF	2023	2022
Solidarhaftung		

Aufgrund der **MwSt-Gruppenbesteuerung** besteht eine Solidarhaftung gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung über offene Steuerbeträge der Regionalverkehr Bern-Solothurn AG

p.m. p.m.

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet der BSU die **einfache Gesellschaft Libero-Tarifverbund**. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

p.m. p.m.

Der BSU ist Mitglied der **einfachen Gesellschaft Nachtliniengesellschaft (NLG)**. Diese bezweckt die Koordination und Vermarktung der Nachtbusangebote, welche von den beteiligten Transportunternehmen unter der Marke MOONLINER betrieben werden.

p.m. p.m.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	2023	2022
keine		

Honorar Revisionsstelle in CHF	2023	2022
Revisionsdienstleistungen	25'000	25'000
¹⁾ übrige Dienstleistungen	5'630	5'000
Total Honorar Revisionsstelle	30'630	30'000

¹⁾ Subventionsrechtliche Prüfung und Statutenprüfung

Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen in TCHF	2023	2022
Sachversicherungen (Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge)	45'813	44'387
Haftpflichtversicherung	100'000	100'000

Subventionsrechtliche Prüfung

Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgt durch die Revisionsstelle nach der Richtlinie "Spezialprüfung Subventionen" des Bundesamtes für Verkehr (BAV). Das BAV erhält sämtliche Unterlagen zur Jahresrechnung, wie auch den Bericht zur subventionsrechtlichen Prüfung.

Verwendung des Jahresergebnisses

Jahresergebnis in TCHF	31.12.2023		31.12.2022	
Jahresergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	Gewinn	1'172	Gewinn	614
Gewinn- + Verlustvortrag				
Bilanzergebnis (+ Gewinn / - Verlust)	Gewinn	1'172	Gewinn	614
Reserve für RPV ¹⁾ Bus gem. PBG ²⁾ Art. 36	Zuweisung	552	Auflösung	1'060
Reserve für Ortsverkehr + Überangebot gem. PBG Art. 28 Ziff. 4 bzw. Art. 36	Zuweisung	182	Zuweisung	-468
Freiwillige Gewinnreserve (Statuten Art. 20 Ziff. 2)	Zuweisung	438	Auflösung	22
Zur Verfügung der Generalversammlung		0		0

¹⁾ RPV = Regionaler Personenverkehr

²⁾ PBG = 745.1 Bundesgesetz über die Personenbeförderung (Personenbeförderungsgesetz, PBG)

Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG

2. April 2024

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 18 bis 29) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Olivier Mange	Stefan Schmid
Zugelassener Revisionsexperte	Zugelassener
(Leitender Revisor)	Revisionsexperte



Geschichtliche Entwicklung

29.03.1930	Gründung der Genossenschaft Autokurs Solothurn-Wasseramt (ASW)
13.11.1930	Eröffnung Recherswil – Solothurn Dilitsch (Linie 1)
09.05.1948	Erweiterung Linie 1 nach Langendorf – Oberdorf
26.09.1953	Eröffnung Bellach – Zuchwil Zentrum (Linie 2)
29.09.1963	Eröffnung Solothurn – Rüttenen / St. Niklaus (Linie 4)
10.07.1964	Umwandlung der Genossenschaft ASW in die AG Busbetrieb Solothurn und Umgebung
15.11.1964	Eröffnung Solothurn – Aeschi (Linie 5)
25.09.1966	Erweiterung Linie 1 nach Recherswil – Koppigen
11.12.1967	Eröffnung Kriegstetten – Winistorf (Linie 6)
04.11.1974	Eröffnung Brühl – Solothurn (Linie 3)
01.06.1975	Erweiterung Linie 4 nach Solothurn – Zuchwil Unterfeld
26.09.1975	Erweiterung Linie 5 nach Aeschi – Steinhof
27.05.1979	Erweiterung Linie 3 nach Solothurn – Lohn
28.05.1989	Erweiterung Linie 2 nach Zuchwil – Bleichematt
31.05.1992	Erweiterung Linie 5 nach Herzogenbuchsee Eröffnung Solothurn – Inkwil – Herzogenbuchsee (Linie 7)
29.05.1994	Eröffnung Bahnersatzlinie Solothurn – Büren an der Aare (ab 1.6.1997 als Linie 8)
29.05.2000	Eröffnung Solothurn – Luterbach (Linie 9)
10.06.2001	Erweiterung Linie 2 nach Obergerlafingen
15.12.2002	Erweiterung der Linie 2 nach Kriegstetten
12.12.2004	Neue Endpunkte in Bellach Rütli (Hubel) bzw. Bellach Bahnhof (Linien 2 und 3) Einstellung Linienabschnitt Recherswil – Koppigen (Linie 1)
12.12.2005	Erweiterung Linie 9 Solothurn HB – Sonnenfeld
09.12.2007	Erweiterung Linie 6 Kriegstetten – Subingen
14.12.2008	Umsetzung Konzept «Optimierung Busangebot Region Solothurn» <ul style="list-style-type: none">▪ Einführung Linie 6 Biberist RBS – Solothurn Sonnenpark▪ Erweiterung Linie 2 Obergerlafingen – Zielebach▪ Umbenennung der bisherigen Linie 6 in Linie 16
13.12.2009	Erweiterung Linie 9 Solothurn HB – Amthausplatz
15.12.2013	Abtretung Linie 8 Solothurn – Büren an der Aare an Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS Neuer Endpunkt Linie 6 Solothurn Allmend, Bahnhof (neue SBB-Haltestelle)
13.12.2015	Erweiterung Linie 2 Gerlafingen – Wiler Bahnhof
11.12.2016	Busanbindung Bahnhof Bellach (Linie 2) Erweiterung Linie 2 nach Lommiswil / Langendorf / Selzach
10.12.2017	Erweiterung Linie 2 nach Lommiswil Im Holz / Rüttenen
15.12.2019	Erweiterung Entlastungskurse Linie 5 Aeschi – Herzogenbuchsee
10.08.2020	Eröffnung Solothurn Hauptbahnhof – Luterbach Attisholz (Expressbus-Linie 10)
13.12.2020	Eröffnung Gerlafingen – Biberist – Derendingen – Luterbach (Linie 17) <ul style="list-style-type: none">▪ Busanbindung Bahnhof Gerlafingen und Bahnhof Luterbach-Attisholz (Linie 17)▪ Einstellung Linienabschnitt Winistorf – Aeschi und Stichfahrt nach Winistorf Dorf (Linie 16)▪ Umbenennung bisherige Linie 16 auf dem Abschnitt Aeschi – Steinhof in Linie 15
17.12.2021	Aufnahme MOONLINER-Nachtbuslinienangebot ins kantonale Grundangebot
02.06.2023	Umzug des Betriebsbüros am Bahnhof Solothurn
10.12.2023	Verlängerung Moonliner-Linie M52 nach Oensingen

Impressum

Herausgeberin

Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG
Im Hauptbahnhof
Dornacherstrasse 48
4500 Solothurn
032 622 37 22
info@bsu.ch, www.bsu.ch

Redaktion und Gestaltung

Busbetrieb Solothurn und Umgebung AG

Bilder

Bilderwerft, Michel Lüthi

Druck

Rickli+Wyss AG, Bern
www.rivy-di.ch

